

The background of the top half of the page is a photograph of rolling green hills under a bright sky. The hills are covered in lush green grass and are illuminated by sunlight, creating a vibrant and natural scene. The text 'Green Report' is overlaid on this image in a large, white, cursive font.

Green Report

Geschäftsjahr 2022/23

„Nachhaltig wirtschaften – ökonomisch – ökologisch – digital“

Umwelt- und personalbezogene Maßnahmen der Bionatic Gruppe

Inhaltsverzeichnis

Die Seitenzahlen sind anklickbar, so kann man ohne Umwege direkt zum Wunschthema springen!

Seite 3

- Grußworte von Robert & Michael
- Abgrenzung der Bionatic Unternehmensgruppe

Seite 4

- Was ist „Nachhaltigkeit“
- Nachhaltigkeitsstrategie für die Bionatic Gruppe

Seite 5

- Verantwortlichkeit und Einbeziehung
- Bionatic Unternehmensgruppe
- Förderung

Seite 6

- Standards für Nachhaltigkeit

Seite 7

- Code of Conduct:
Unsere Verhaltensregeln

Seite 8

- Wesentliche Auswirkungen

Seite 9

- Personalbezogene Maßnahmen

Seite 10

- Gesundheitsförderung durch Fitnessangebot
- Ergonomie am Arbeitsplatz
- Flexible Arbeitsmodelle
- Mitarbeiter Mobilität
- Nutzung der Verkehrsmittel zur Anfahrt der Mitarbeitenden

Seite 11

- Unternehmensfuhrpark
- Qualifizierung
- Ausbildung
- Praktika für Umschüler

Seite 12

- Umweltbezogene Maßnahmen
- Forschung, Produktentwicklung und Herstellung
- Ausbau unserer Mehrweg-Lösungen
- Mehrweg-App gelauncht

Seite 13

- Messung und Ausgleich klimarelevanter Emissionen
- Climate Safe 360°
- Wie gleicht die Bionatic Gruppe CO2-Emissionen aus?

- Ejuva One und Ejuva Two Solar-Projekte

Seite 14

- Cooking Practices in Nigeria
- Ecofiltro Guatemala
- Über unsere Auswahl der Ausgleichsprojekte

Seite 15

- Unterstützung von Verbänden und Vereinen
- Spenden und Sponsoring

Seite 16

- Zusammenfassung und Ausblick
- Rücknahme und Recycling von Häppy Box® Mehrwegprodukten
- Ausbau der Elektromobilität
- Fahrradfreundlicher Arbeitgeber
- Reduzierung der Flug- und Autoreisen

Seite 17

- Kennen sie schon NORTHPOL?

Seite 18

- Kontakt

Grußworte von Robert & Michael

Seit unserer Gründung ist der Kern unserer Arbeit das Angebot von Verpackungslösungen aus nachwachsenden, recycelten und recycelbaren Rohstoffen für den Bereich Food-Services. In der Bionatic Gruppe verbinden wir dafür zum Vorteil unserer Kunden auf nachhaltige Weise E-Commerce, Produktion und Handel von Einweg- und Mehrwegverpackungen und die Logistik bzw. das E-Fulfillment. Ergänzend dazu entwickeln wir innovative, digitale Lösungen mit positiven ökologischen Effekten.

Wo es möglich ist, vermeiden und reduzieren wir CO₂-Emissionen. Unvermeidbare Emissionen unserer Betriebe und der vermarkteten Produkte gleichen wir seit 2017, als erstes Unternehmen unserer Branche, Cradle-to-Grave vollumfänglich aus. Das ist nicht selbstverständlich und geschieht auf freiwilliger Basis. Unsere Anstrengungen und Bemühungen in diesem und weiteren Bereichen stellen wir für alle Interessierten in unserem hier vorliegenden Green-Report dar.

Neu im diesjährigen Bericht sind unsere beiden Logistik-Beteiligungen, e-logs GmbH und Stephani Spedition GmbH, die uns die Chance geben, auch unsere Logistik-Prozesse nachhaltig zu gestalten.

Wir bleiben auf unserem Weg nicht stehen, sondern initiieren stetig neue nachhaltige Projekte und Innovationen. Lass uns dazu gerne deine Anregungen und Feedback zukommen. Wir freuen uns darauf.

Herzlichst,


Michael Brink


Robert Czichos

Geschäftsführer der Bionatic Gruppe



Abgrenzung der Bionatic Unternehmensgruppe

Dieser Bericht bezieht sich auf das Geschäftsjahr Oktober 2022 bis September 2023 der Bionatic Gruppe, die aus folgenden Unternehmen besteht:

- Bionatic GmbH & Co. KG
- Häppy Compagnie GmbH & Co. KG
- Greenbox GmbH & Co. KG
- Merways GmbH
- Ecoware GmbH & Co. KG
- e-logs GmbH
- Stephani Spedition GmbH

In diesem Bericht ist die Minderheitsbeteiligung an der Magnus Eco Concepts PLC in Indien nicht enthalten

Was ist „Nachhaltigkeit“

„Nachhaltigkeit“ ist ein viel verwendeter Begriff, der jedoch in vieler Munde andere Bedeutung trägt und vielfältig wie auch widersprüchlich eingesetzt wird. Nachhaltigkeitsmanager Frederik Feuerhahn definiert die Sichtweise für die Bionatic Gruppe auf diesen Begriff wie folgend:

„Wir verstehen unter Nachhaltigkeit das wirtschaftliche Handeln unter Berücksichtigung ökologischer Verträglichkeit, sozialer Gerechtigkeit und gleichzeitig wirtschaftlicher Leistungsfähigkeit, in Anlehnung an die Definition des Brundland-Berichtes 1987. Dies geht einher mit der sparsamen Nutzung von Ressourcen, der Beachtung und Kontrolle der Einhaltung von Menschenrechten und Arbeitsschutz in der Lieferkette sowie Engagement zur Senkung der verursachten globalen Treibhausgasemissionen. Nur so kann nach unserer Überzeugung die wirtschaftliche Leistungsfähigkeit langfristig erhalten bleiben.“



Auch die Agenda 2030 der UN (Vereinte Nationen) enthält 17 Ziele für eine nachhaltige Entwicklung (Sustainable Development Goals, SDGs). Die formulierten 17 Ziele sind in 169 Unterziele für eine umfassende Entwicklung in ökonomischer, ökologischer und sozialer Hinsicht unterteilt. Die Ziele beziehen sich auf unterschiedliche Themen wie Armut, Gesundheit, Bildung, Energie, Arbeit und internationale Partnerschaft. Diese 17 Ziele bilden die Grundlage eines modernen Nachhaltigkeitsverständnisses.

Nachhaltigkeitsstrategie für die Bionatic Gruppe

Das kontinuierliche Monitoring der geschäftlichen Umwelt – bestehend aus Kundschaft, Personal, Lieferantinnen und Lieferanten und Wettbewerberinnen und Wettbewerbern – sowie der technologischen, politischen, rechtlichen und ökologischen Umwelt stellt die Basis für unternehmerische Entscheidungen in der Bionatic Gruppe dar.

Politische Entscheidungen auf europäischer und nationaler Ebene wirken auf unsere Geschäftstätigkeiten ein. Das B2B Handelsgeschäft mit Food-Service Verpackungen ist in diesem Jahr durch folgend genannte Veränderungen betroffen: die im Oktober 2022 veröffentlichte Verordnung 2022/1616 betreffend Gegenstände aus recyceltem Kunststoff für Lebensmittelkontakt sowie das Verpackungsgesetz mit dem die Mehrwegpflicht ab 01.01.2023 in Kraft getreten ist.

Weiter ist Ende Juni 2023 die EU-Deforestation Regulation (EUDR) in Kraft getreten, welche die bisher geltende Holzhandelsverordnung der Europäischen Union (EUTR) ablöst und nochmals mehr Sorgfaltspflichten für den Handel mit Holz und Holzprodukten reguliert.

Durch Aktualisierungen geltender EU-Verordnungen und damit einhergehenden Verschärfungen, ergeben sich laufend neue Aufgaben für unser Qualitätsmanagement, die wir gerne annehmen. Auch die Weiterentwicklung von anwendbaren Prüfverfahren, wie bspw. in Bezug auf den Nachweis von Per- und polyfluorierte Alkylsubstanzen (PFAS) ermöglichen es uns, unser Sortiment stetig zu verbessern.

Für uns ist es nicht ausreichend, nur das Mindestmaß der Anforderungen an uns zu erfüllen. Die Häufung

von Naturkatastrophen und Ressourcenknappheiten bestärken uns täglich darin, Nachhaltigkeit als Schwerpunkt unseres Handelns zu verstehen und ökologische, ökonomische sowie soziale Aspekte in unsere Strategie einzubeziehen. Wir verfolgen daher das Ziel, den Ressourcenverbrauch und die Umweltbelastung so gering wie möglich zu halten, wo nicht vermeidbar zu reduzieren und den verbleibenden Rest vollumfänglich durch Erwerb von CO2-Zertifikaten aus Klimaschutzprojekten auszugleichen.

Den CO2-Fußabdruck des Unternehmens (Corporate Carbon Footprint, kurz CCF) und der Produkte (Product Carbon Footprint, kurz PCF) gleichen wir nach dem Konzept Cradle-to-Grave aus. Das schließt Rohstoffe, Produktion und Verpackung, Transport, den Versand an Kundinnen und Kunden sowie das End-of-Life (die Entsorgung) mit ein.

Um die Standfestigkeit unserer Bilanzierung zu unterstreichen, haben wir unsere Bilanzierung in diesem Jahr durch eine unabhängige externe Validierung erfolgreich bestätigen lassen.

Zum Ausgleich unvermeidbarer CO2-Emissionen wählen wir Projekte, die nach dem Gold Standard zertifiziert sind und somit nicht nur einen wichtigen Beitrag zum Umweltschutz leisten, sondern auch den Menschen, die am stärksten von den Folgen des Klimawandels bedroht sind, eine sicherere und gerechtere Zukunft ermöglichen. Die in den Projekten bedienten SDGs sind für uns eine bedeutsame Größe bei der Auswahl der Klimaschutzprojekte. Darüber hinaus vertrauen wir auf die Zusammenarbeit mit externen Unternehmen und Verbänden, die wie wir an einer nachhaltigeren (Geschäfts-) Welt arbeiten.

Verantwortlichkeit und Einbeziehung

Die zentrale Verantwortung für nachhaltiges Handeln in der Bionatic Gruppe tragen die Geschäftsführer der jeweiligen Unternehmen. Die Entscheidungen und Prozesse zur Steuerung der Nachhaltigkeitsstrategie sind ebenfalls in der Geschäftsleitung angesiedelt. Operativ sind dabei besonders die Abteilungen Produktentwicklung, Sortimentsmanagement, Einkauf, Logistik und Organisation eingebunden. Die Produktentwicklung stellt zusammen mit dem Sortimentsmanagement sicher, dass möglichst nachwachsende und alternative Rohstoffe eingesetzt werden und dass die Lieferanten die entsprechenden Kriterien erfüllen. Einkauf und Logistik achten u. a. auf kurze Transportwege, sowie möglichst CO2-kompensierte Logistikprozesse.

Die Einbeziehung im Sinne der Information weiterer Gruppen wie z. B. Medien und der allgemeinen Öffentlichkeit erfolgt u. a. durch Interviews, regelmäßige Pressemeldungen und über die Website der Bionatic Gruppe. Kundinnen und Kunden werden jährlich in Umfragen zu verschiedenen Themen befragt und ein monatlicher Newsletter informiert sie über aktuelle Themen.

Bionatic
Unternehmensgruppe

ecoware

ecoware bietet unter der Marke Biozoyg nachhaltige und klimakompensierte Tableware für Privatkunden an und vertreibt diese und andere Artikel im gleichnamigen Onlineshop.

magnus

Magnus ist das soziale amfori/BSCI-zertifizierte Produktionsunternehmen für Palmblatt-basierte Tableware in Südindien.

**stephani
spedition gmbh**

Die Stephani Spedition unterstützt seit über 100 Jahren Händler und Produzenten aus aller Welt beim Transport und bei der Lagerung von Waren. Diese Erfahrung trägt zu einem reibungslosen Ablauf bei!

greenBOX®

greenbox ist der marktführende Onlineshop von nachhaltigen und CO2-kompensierten Food-Service-Verpackungen aus nachwachsenden oder recycelten Rohstoffen für Gastronomie, Catering, Hottelier und mehr. International ist greenbox als ecobiopack zu finden.

Merways®

Die Merways GmbH bietet ihren Kunden nachhaltige, digitale Lösungen. Dies sind u. a. die Mehrweg-App, die eine einfache und kostenfreie Lösung für das pfandlose Verleihen von Mehrwegbehältern darstellt. Außerdem betreibt Merways das Northpol Aktionsportal, einen digitalen Spenden- und CO2-Ausgleichs-Service mit aktiver Kundeninteraktion. Der innovative Service ermöglicht es Unternehmen CO2-Ausgleichsmaßnahmen in Produkte, Services oder Webshops sowie in Marketing und Kommunikation zu integrieren und für Kunden erlebbar zu machen.

e-logs

e-Logs ist als flexibles Logistikunternehmen u. a. auf das E-Commerce Fulfillment spezialisiert mit Kunden aus dem norddeutschen Raum.

HÄPPY co.

Die Häppy Compagnie ist Entwickler für Mehrweg-Produkte aus biobasierten oder recycelten Kunststoffen im Spritzguss- oder Tiefziehverfahren (z. B. Haushaltsartikel). Dies schließt auch die Umsetzung von Klimakompensationen der Herstellungs- und Logistikprozesse ein.

Förderung

Ein wissenschaftlicher Fachaustausch und die Nutzung materialwissenschaftlicher Erkenntnisse werden durch Kooperationen in Forschungs- und Entwicklungsprojekten sichergestellt. 2022 konnten erfolgreich Gelder für durchgeführte FuE-Leistungen in gleich drei Projekten eingeworben werden. Die erhaltene Förderung aus der Forschungszulage motiviert uns Entwicklungen weiter voranzutreiben und damit zum Fortschritt beizutragen.



Standards für Nachhaltigkeit

Unsere Nachhaltigkeitsstrategie wirkt zusammen mit einer Vielzahl nationaler und internationaler Gesetze, Normen und Standards, die wir konsequent einhalten. Darüber hinaus sind in ökologischer und sozialer Hinsicht folgende Normen und Standards für uns relevant:



Bei der Auswahl von Lieferunternehmen vertrauen wir auf amfori, den weltweit führenden Unternehmensverband für nachhaltigen und offenen Handel. Mit über 2.400 Unternehmen steht er für soziale Verantwortung in globalen Lieferketten. Kern ist der amfori Code of Conduct, dessen elf Prinzipien für faire Arbeitsbedingungen und höchsten Arbeitsschutz stehen.

Wir verpflichten uns, die Grundprinzipien der amfori Business Social Compliance Initiative (BSCI) in unserer Liefer- und Verarbeitungskette umzusetzen.



Der Forest Stewardship Council® (FSC®) ist eine Organisation, die sich für nachhaltige Waldbewirtschaftung einsetzt. FSC® kennzeichnet Holzprodukte, die aus umweltfreundlich bewirtschafteten Wäldern stammen. Dies trägt zur Erhaltung von Wäldern, Artenvielfalt und natürlichen Ökosystemen bei, fördert sozial verantwortliche Praktiken und unterstützt den Kampf gegen illegale Abholzung. FSC® schützt die langfristige Verfügbarkeit von Holzressourcen.



Wir wählen Lieferunternehmen unter anderem danach aus, ob sie nach BSCI, SEDEX oder SA8000 auditiert oder zertifiziert sind. Für die Zusammenarbeit mit Lieferunternehmen in von amfori definierten Risikoländern fordern wir entsprechende Nachweise zur Einhaltung von Sozialstandards, faire Bezahlung, Arbeits- und Umweltschutz.



PEFC steht für "Programme for the Endorsement of Forest Certification Schemes" und ist ein unabhängiges System zur Sicherstellung einer nachhaltigen Waldbewirtschaftung. PEFC bezeichnet sich selbst als „Wald-TÜV“ und agiert nach strengen Richtlinien.

Unabhängige Gutachter kontrollieren die gesamte Herstellung – vom Rohstoff bis hin zum fertigen Endprodukt. Zudem handelt PEFC über viele gesetzliche Richtlinien hinaus uns setzt somit höhere Standards.



Die Bilanzierung und Berechnung unseres Carbon Footprints erfolgt auf Grundlage des Greenhouse Gas Protocol. Dieses definiert die Grundprinzipien der Relevanz, Vollständigkeit, Konsistenz, Transparenz und Genauigkeit bei der Ermittlung von CO₂-Emissionen.



Im Jahr 2023 haben wir von der Prüforganisation GUTcert aus Berlin unsere CO₂-Bilanzierung auf Richtigkeit überprüfen und zertifizieren lassen. So können wir sicher sein, dass uns keine Fehler unterlaufen sind.



EcoStep® führt bei greenbox ISO- und Eco-Audits durch und zertifiziert greenbox alle zwei Jahre bezüglich der Implementierung und Einhaltung der wichtigsten Normen aus den Bereichen Qualitätsmanagement, Umweltmanagement sowie Arbeits- und Gesundheitsschutz.

Code of Conduct: Unsere Verhaltensregeln

Alle Mitarbeitenden der Bionatic Gruppe sind sich ihrer Rolle in der Gesellschaft und ihrer Verantwortung gegenüber Geschäftspartnerinnen und -partnern sowie Belegschaft bewusst. Wir verpflichten uns daher zu klaren Grundsätzen, die den Rahmen für unser unternehmerisches und gesellschaftliches Handeln bilden.

Für alle Unternehmen der Bionatic Gruppe gilt der folgende generelle Verhaltenskodex in Bezug auf Gesetze, Umwelt, Sicherheit, Geschäftspartnerinnen und -partner, Lieferunternehmen, Toleranz, Korruption, Politik und Religion:



Wir sind ein international tätiger und multinational aufgestellter Firmenverbund. Aus diesem Grund ist es für uns oberstes Gebot, die Gesetze und Vorschriften aller Länder, in denen wir tätig sind, zu beachten und zu befolgen. In Situationen, in denen es keine gesetzliche Regelung gibt, gelten immer die Werte dieses Verhaltenskodex.



Wir behandeln Geschäftspartnerinnen und -partner wie Mitarbeitende grundsätzlich mit Würde und Respekt. Wir unterstützen und respektieren den Schutz der international gültigen Menschenrechte innerhalb unseres Unternehmens und in der Zusammenarbeit mit unseren Geschäftspartnerinnen und -partnern sowie Lieferantinnen und Lieferanten. Wir tolerieren keine Zwangs- oder Kinderarbeit.



Umweltbewusstes Handeln ist für uns keine unternehmerische Pflicht, sondern der wichtigste Kernpunkt unserer Unternehmensphilosophie. Das spiegelt sich in unseren Produkten genauso wider wie in unserer Betriebsorganisation und unserer Kommunikation nach außen und innen.



Die Grundlage für unser Handeln sowie den Umgang mit und die Auswahl von Lieferunternehmen bildet der amfori BSCI Code of Conduct.



Wir dulden keine Korruption und Vorteilsgewährung, egal in welcher Form. Es dürfen im Zusammenhang mit unserer geschäftlichen Tätigkeit keine persönlichen Vorteile, Geschenke oder Einladungen gefordert, angenommen, angeboten oder gewährt werden. Ausnahmen gelten nur bei allgemein üblichen Gelegenheits- oder Werbegeschenken und bei Geschenken, die der Sitte und Höflichkeit des Landes entsprechen.



Wesentlicher Bestandteil für verantwortungsbewusstes Handeln ist für uns, Gefahren für Mensch und Umwelt zu vermeiden. Wir machen jeden für die Sicherheit in seinem Arbeitsumfeld mitverantwortlich. Alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter werden diesbezüglich sensibilisiert und regelmäßig unterwiesen.



Wir sind ein offenes und tolerantes Unternehmen. Wir benachteiligen niemanden, bezogen auf Geschlecht, Rasse, Religion, Alter, Behinderung, sexuelle Orientierung, Nationalität, politische Meinung, soziale oder ethnische Herkunft oder sonstige persönliche Eigenschaften.



Wir bewahren in unserer geschäftlichen Tätigkeit politische und religiöse Neutralität und unterstützen grundsätzlich weder parteipolitische noch religiös orientierte Aktivitäten.

Wesentliche Auswirkungen

Für die Bionatic Gruppe, die vorrangig mit Verpackungen handelt, sind die Auswahl der verwendeten Rohstoffe, und die Wahl der Lieferantinnen und Lieferanten von besonderer Bedeutung, um die Geschäftstätigkeit sicherzustellen und negative Umweltauswirkungen zu reduzieren. Die an den Betriebsstandorten verursachten Emissionen durch den Geschäftsbetrieb (CCF), werden in einer CO2-Bilanz je Standort erfasst.

Der Rückgriff auf nachwachsende Rohstoffe sowie die Verwendung von Abfallstoffen und recycelten Materialien wirken sich positiv auf die Klimabilanz aus, reduzieren den Verbrauch von endlichen Ressourcen und tragen dazu bei, Müll zu reduzieren. Wichtigste Rohstoffe unseres Produktsortimentes sind Karton, gefolgt von Papier und Bagasse (Zuckerrohrreststoffe).

Karton, wie auch Papier wird zu hohen Anteilen aus Recyclingmaterial hergestellt. Verwenden wir Frischholzfaser, greifen wir auf FSC®-zertifiziertes Holz aus nachhaltiger Forstwirtschaft zurück. Bagasse nutzt die Reststoffprodukte aus der Rohrzuckerproduktion, genauer gesagt, die faserigen Reststoffe der ausgepressten Zuckerrohrstangen. Die eingesetzte Bagasse wird somit vom Abfallprodukt zu einem Rohstoff, ebenso verhält es sich bei den Palmblättern der Areka-Palmen, eigensetzt für unser Palmware® Sortiment. Bei beiden Artikelsortimenten gilt der Ansatz Wast to Value.

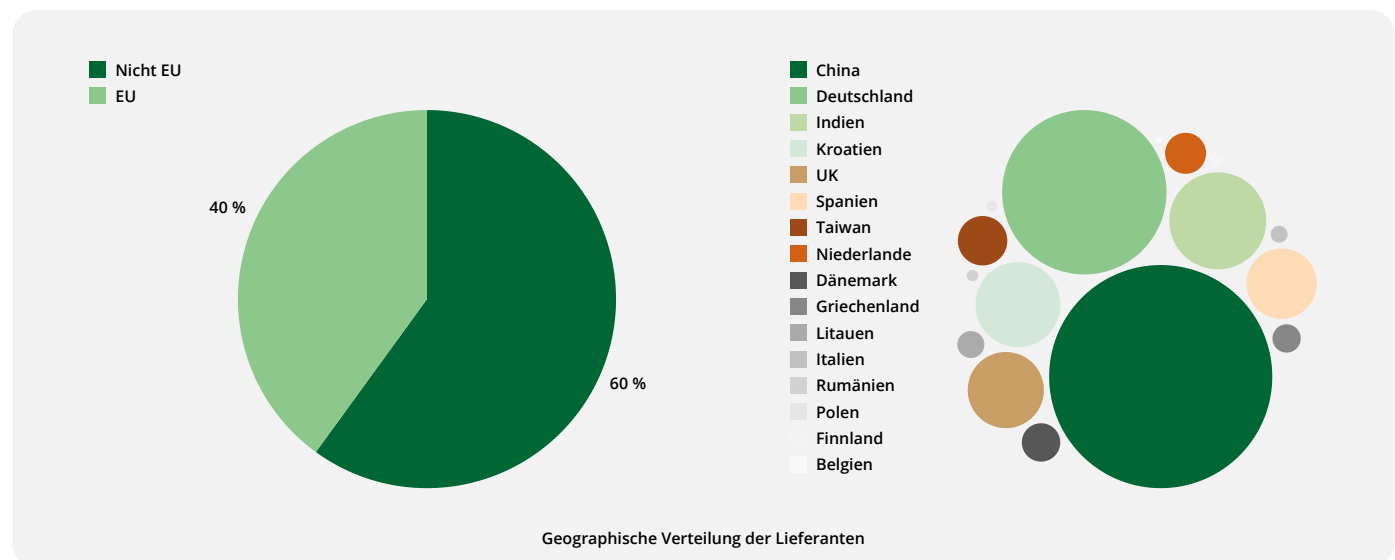
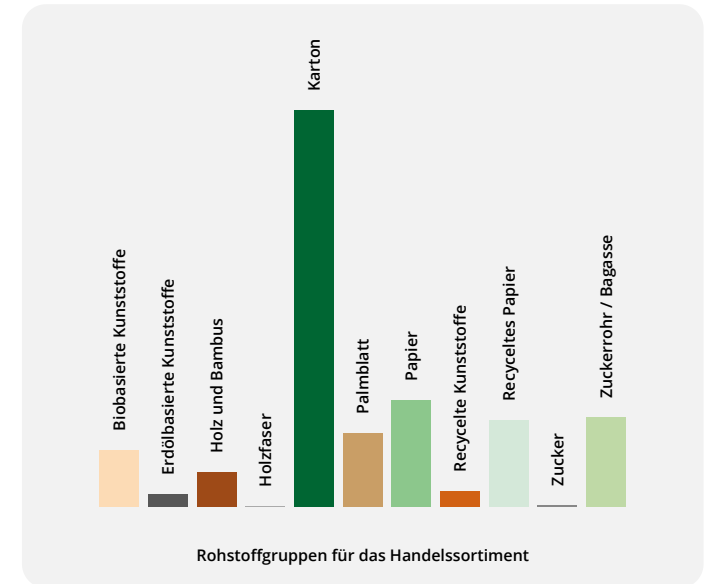
Unsere Verpackungen werden wann immer möglich aus naturbasierten Ressourcen hergestellt. Darüber hinaus achten wir darauf, dass sie für die Überführung in die Kreislaufwirtschaft geeignet sind. Das schont die Umwelt und sorgt dafür, dass die verwendeten Materialien möglichst lange in der Wertschöpfungskette bleiben können. Karton und Papier haben eine sehr hohe Re-

yclingquote und auch bei der Entwicklung unseres Mehrwegsortiments haben wir auf Recycelbarkeit Wert gelegt. Die wiederverwendbaren Behälter aus 98 % biobasiertem Material können daher zwecks Recyclings an uns zurückgegeben werden.

Neben der Rohstoffwahl hat die Lieferfähigkeit gerade im B2B-Geschäft eine große Bedeutung für unsere Kundinnen und Kunden. In Zeiten unsicher werdender Warenströme steigt damit die Relevanz der Lagerhaltung und die Auswahl von Lieferantinnen und Lieferanten mit kurzen Lieferwegen, z. B. von in Europa oder besser noch in Deutschland ansässigen Lieferunternehmen.

Als ökologischen Bonus reduzieren kürzere Transportwege die dabei entstehenden CO2-Emissionen. Gleichzeitig hat der genutzte Energiemix europäischer Hersteller in der Regel einen niedrigeren Fußabdruck als Hersteller in anderen Lieferländern zur Verfügung steht. Die folgende Abbildung stellt die Liefermengen als Kreise in den jeweiligen Lieferländern dar. Aktuell werden Handelswaren aus 16 Ländern bezogen, 40 % der Handelswaren stammen aus der EU.

Durch Krisen wie z.B. den russischen Angriff auf die Ukraine und damit einhergehende Verschiebung von Lieferketten und Rohstoffquellen haben auch wir Lieferantwechsel im zurückliegenden Jahr umsetzen müssen. Dies war erforderlich zur langfristigen Sicherstellung der Lieferfähigkeit.

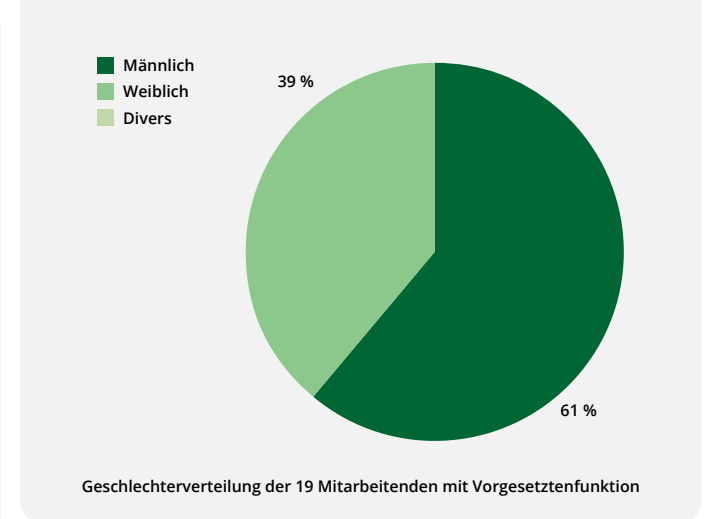
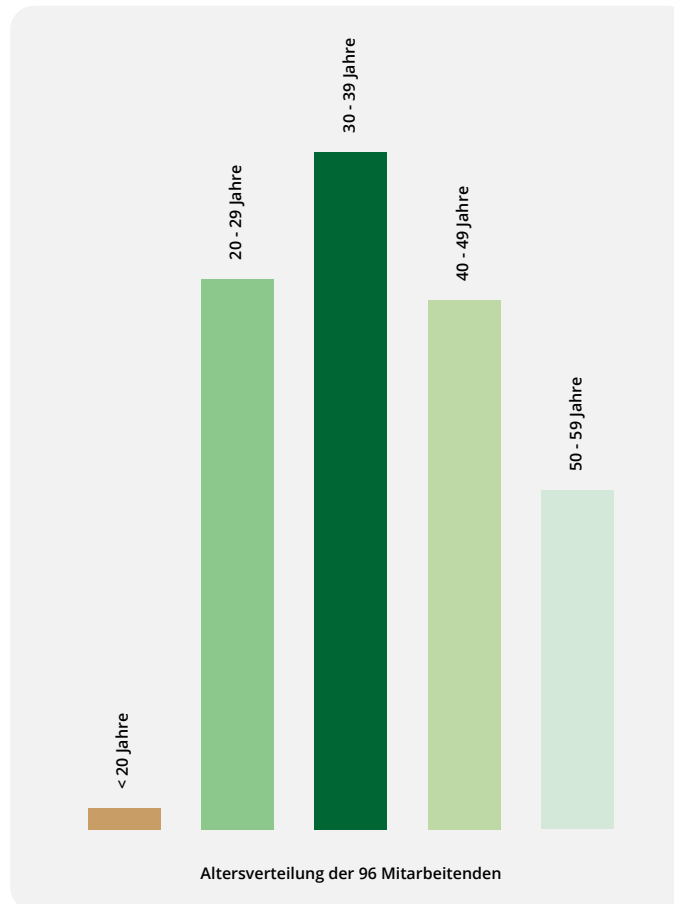
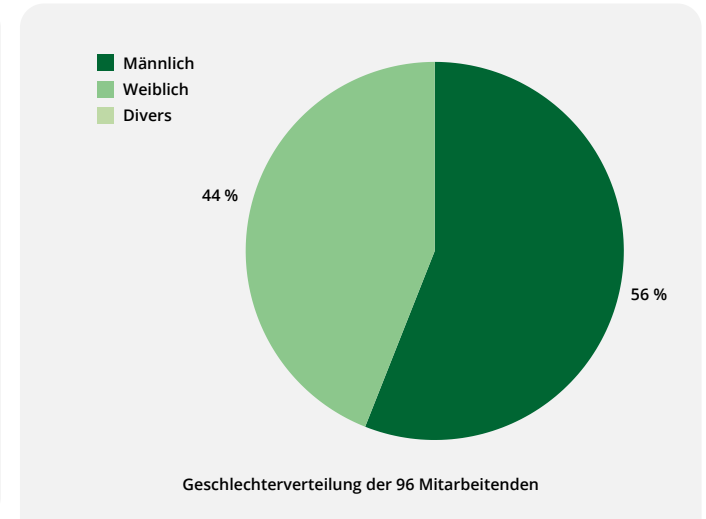
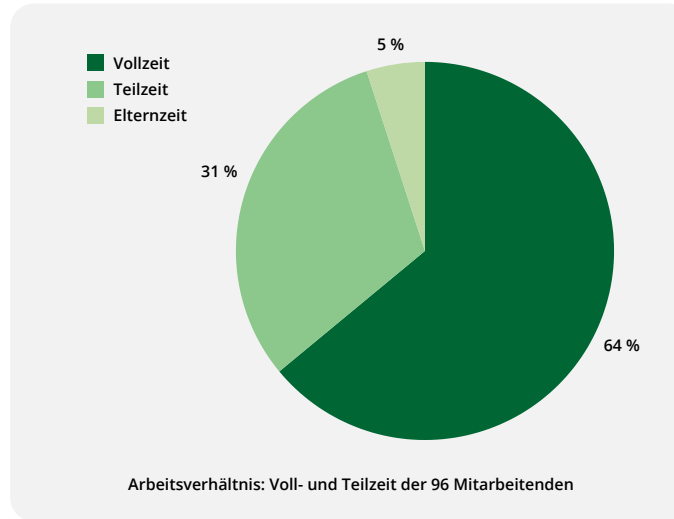


Personalbezogene Maßnahmen

Der Anspruch, Geschäftsaktivitäten umweltbewusst zu gestalten, verbindet die 96 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Bionatic Gruppe. Ihr Engagement, ihre Kenntnisse und Fähigkeiten sind die Basis für den wirtschaftlichen Erfolg und die strategische Weiterentwicklung der Unternehmen.

Die Arbeit in der Bionatic Gruppe ist von einem werteorientierten, kollegialen Führungsstil und einem positiven Teamgeist geprägt. Sinnvolle und fordernde Arbeit, offenes Feedback und Weiterbildungsmöglichkeiten garantieren nicht nur unternehmerische Erfolge, sie fördern auch die Motivation und Zufriedenheit der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter.

Dieser Aspekt ist vor allem vor dem Hintergrund des demografischen Wandels und in Zeiten des Mangels an qualifiziertem Personal von besonderer Bedeutung, um kompetente und motivierte Mitarbeitende zu halten und zu fördern. In der Bionatic Gruppe wird dies u. a. durch die auf den folgenden Seiten beschriebenen Maßnahmen unterstützt.



Gesundheitsförderung durch Fitnessangebot

Als Ausgleich zu den Tätigkeiten am Arbeitsplatz können die Mitarbeitenden der Bionatic Gruppe über EGYM Wellpass deutschlandweit verschiedene Sport- und Gesundheitseinrichtungen nutzen. Die Kosten für die Mitgliedschaft werden anteilig von der Bionatic Gruppe übernommen. Etwa 38 Mitarbeitende nutzen diese Möglichkeit, dies entspricht einem Anteil von 40 %.

Eine Reihe von Mitarbeitenden nimmt auch regelmäßig an Laufveranstaltungen, wie dem Bremer Firmenlauf zur Spätschicht und dem Trail Relay, einem Gelände-/Crosslauf, teil.

Im Zeitraum vom Anfang Mai bis Ende August wurde zur Teilnahme an der Aktion „Mit dem Rad zur Arbeit“ aufgerufen. Es haben sich innerhalb der Bionatic Gruppe 5 Teams zu je 4 Mitarbeitenden für die Teilnahme zusammengefunden. In Summe wurde durch die Teilnehmer eine Strecke von 9.441 km zurückgelegt. Durchschnittlich haben die Teilnehmenden an 43 Arbeitstagen das Fahrrad benutzt.



Ergonomie am Arbeitsplatz

Um unseren Mitarbeitenden mit Bildschirmarbeitsplatz, das Arbeiten auch in wechselnden Positionen zu ermöglichen, lassen sich rund 90 % der Schreibtische in der Höhe verstellen, so dass das Arbeiten im Stehen möglich ist. Mitarbeitende können auf Nachfrage einen höhenverstellbaren Tisch, oder auch andere dem Arbeitsbereich gemäße Ergonomie verbessernde Elemente erhalten.

Flexible Arbeitsmodelle

Neben Vollzeit-Arbeitsplätzen bietet die Bionatic Gruppe auch verschiedenste Modelle von Teilzeit-Arbeitsplätzen an.

Wie wichtig das regelmäßige Zusammenkommen im Team ist, kann man nicht wegdiskutieren. Flexibilität ist dennoch ein Anspruch vieler Mitarbeitenden. Unser Flexi-Arbeits-Modell erlaubt Vollzeitbeschäftigten bis zu drei Tage innerhalb von zwei Wochen geplant von zu Hause aus zu arbeiten. Dies spart nicht nur Anfahrtswege, Zeit und Geld, sondern wirkt sich auch positiv auf die CO2-Bilanz aus. Auch für Familien schafft dieses Modell mehr Flexibilität, um den beruflichen und privaten Alltag bestmöglich miteinander kombinieren zu können.

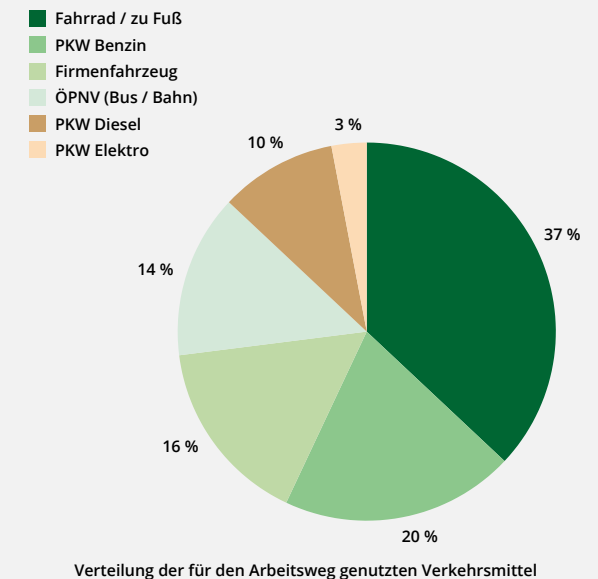
Mitarbeiter Mobilität

Hochwertige Fahrräder und E-Bikes sind teuer, jedoch eine gute Alternative dazu, den Arbeitsweg mit dem Auto zu bestreiten. Sie liefern zweimal am Tag Bewegung und vermeiden zusätzlich umweltschädlichen

CO2-Ausstoß. Um mehr Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter zu motivieren, mit dem Fahrrad zur Arbeit zu kommen, bietet die Bionatic Gruppe das Leasing von Fahrrädern und E-Bikes über Job-Rad an. Das Angebot wird gegenwärtig von 20 Mitarbeitenden genutzt.

Nutzung der Verkehrsmittel zur Anfahrt der Mitarbeitenden

Erfreulicherweise können wir in diesem Jahr berichten, dass die 50 % geknackt wurde. Nach einer Umfrage zur Verkehrsmittelnutzung zur Anfahrt der Mitarbeitenden zu Ihrem Arbeitsplatz, nutzen 51 % das Fahrrad, sind zu Fuß oder mit öffentlichen Verkehrsmitteln unterwegs. Rund 16 % der Fahrten werden durch Firmenfahrzeuge erfüllt.



Unternehmensfuhrpark

Verschiedene Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter verfügen über Unternehmensfahrzeuge. Insgesamt gibt es 15 Fahrzeuge in der Unternehmensgruppe, die festen Mitarbeitenden zugewiesen sind oder als Poolfahrzeuge zur Verfügung stehen. Die Fahrzeugflotte der Bionatic Gruppe besteht weitestgehend aus reinen Elektro- oder Hybrid-Fahrzeugen. Es besteht nur noch ein PKW mit Verbrennermotor, welcher als Poolfahrzeug genutzt wird. Ziel ist es, mittelfristig ausschließlich Elektrofahrzeuge einzusetzen.

Der Mobilitätstransformation entsprechend, bieten alle Unternehmensstandorte Ladesäulen für Elektro-Fahrzeuge. Am Standort Bremen Schwachhausen, sind bereits 10 Ladepunkte installiert, weitere 6 Ladepunkte folgen noch bis Ende diesen Jahres.

Qualifizierung

Gerade in Zeiten sich schnell verändernder Märkte und Technologien sollen Mitarbeitende, sich nach Bedarf kontinuierlich weiterbilden. Die Bionatic Gruppe unterstützt dies aktiv. Intern werden u. a. Schulungen zur Arbeitssicherheit, Nachhaltigkeit und zur Produkt- und Sortimentsentwicklung durchgeführt. Extern erfolgen z.B. Schulungen zum Datenschutz, zu Video und Animationssoftware, zur Nutzung der Planungs-, Work-Management- und Ticket-Software wie Jira oder Confluence. Auch werden berufsbegleitende Ausbildungen z. B. zum / zur Fachwirt/in für Einkauf unterstützt.



Wir bilden aus!
2023/2024

Ausbildung

Um junge Menschen in Ihrer Ausbildung zu unterstützen und einen Beitrag für mehr qualifiziertes Personal zu leisten, bilden wir bei Bionatic aus. In der Firmen-Gruppe haben zwei Auszubildende im Ausbildungsjahr 2022/2023 ihre berufliche Qualifikation zur Großhandelskauffrau bzw. zum Mediengestalter begonnen. Im Ausbildungsjahr 2023/24 ist ein Auszubildender im Bereich Fachinformatik dazugekommen. Aktuell sind insgesamt fünf Auszubildende in der Bionatic angestellt. Den Auszubildenden stehen Betreuer zur Seite, die sie im Eingliederungsprozess sowie auf fachlicher Ebene kompetent beraten und begleiten.

Neben den Auszubildenden bietet die Bionatic Gruppe auch Werkstudenten und -studentinnen die Möglichkeit neben dem Studium bereits praktische Erfahrung im Unternehmen zu sammeln. Die gelernten Fähigkeiten und frischen Ideen sind in den jeweiligen Abteilungen herzlich Willkommen.

Um den Teamgeist unter den Azubis zu stärken nehmen sie an Aktionen wie z. B. der von RENN.nord organisierten SDG-Challenge teil. 2023 haben sie diese im Namen von Bionatic gewinnen können!



Praktika für Umschüler

Berufsförderungswerke unterstützen u. a. Menschen mit gesundheitlichen Einschränkungen, um sie zu integrieren und zu qualifizieren bzw. ihre Beschäftigung auf dem Arbeitsmarkt zu sichern. Die Bionatic Gruppe unterstützt dies durch die regelmäßige Aufnahme von Praktikanten in den Bereichen eCommerce, Text/Redaktion, Medien- bzw. Grafikdesign.

Zum Zeitpunkt der Berichterstattung sind 2 Praktikanten im Unternehmen beschäftigt.

Unser Praktikant Meiko mit seinem Mentor Dominic



Umweltbezogene Maßnahmen

In diesem Abschnitt werden die Maßnahmen dargestellt, die direkte umweltbezogene Auswirkungen haben. Dazu zählen Innovationen bzw. die Forschungs- und Entwicklungsarbeit, die Sortimentsgestaltung, die Auswahl der Lieferunternehmen sowie Maßnahmen, die zum Ausgleich der durch Betrieb und Produktion verursachten Emissionen führen.

Forschung, Produktentwicklung und Herstellung

Um das Produktsortiment der Bionatic Gruppe noch nachhaltiger zu gestalten, arbeitet unsere Häppy Compagnie® bei der Entwicklung mit nationalen und internationalen Instituten und Forschungseinrichtungen wie der Technischen Universität Dresden, Bureau Veritas, Intertek und SGS zusammen. Dies führte u. a. zum Einsatz des Materials für unsere Mehrweglinie.

Unser Mehrwegs Sortiment im neuen „Pfeffer“-Look – insgesamt bieten wir unsere Häppy Compagnie®-Produkte aktuell in vier Farben an



Ausbau unserer Mehrweg-Lösungen

Nach der erfolgreichen Einführung unserer Mehrweg-Produktlinie aus Bio-Compound, das bis zu 98 % aus nachwachsenden Rohstoffen besteht, sahen wir im Geschäftsjahr 22/23 einen kontinuierlichen, deutlichen Anstieg der Nachfrage nach Mehrweg-Produkten. Wir gehen auch für unsere weitere Planung davon aus, dass dieses Marktsegment kontinuierlich weiterwachsen wird und unterstützen dies auch international.

Um Mehrwegverpackungen für gastronomische Betriebe und ihre Kundinnen und Kunden attraktiver zu machen, arbeiten wir kontinuierlich am Ausbau von Mehrweg-Lösungen im Produktsortiment. Im Geschäftsjahr 22/23 wurden weitere Mehrwegbehälter und auch Mehrweg-Tableware entwickelt, die die Bedarfe der Gastronominnen und Gastronomen abdecken und sich beispielsweise in den Abmaßen an den bekannten Einweglösungen orientieren.

Mehrweg-App gelauncht

Zur Unterstützung der Gastronomie bei der Einführung von individuellen Mehrweglösungen wurde im November 2022 die Merways Mehrweg-App auf den Markt gebracht. Die App erleichtert die Mehrwegausleihe und das Management ausgeliehener Behälter. Sie kann von Gastronominnen und Gastronomen sowie ihrer Kundschaft kostenfrei genutzt werden und ermöglicht die Ausleihe von Mehrwegbehältern, ohne ein Pfand zu erheben. Weitere Features wie bargeldloses Zahlen oder die Kommunikation von Tages- oder Wochenangeboten für Kunden stellen einen zusätzlichen Anreiz für die Mehrweg-Nutzung dar. Außerdem wird pro Nutzung/Ausleihvorgang für den Betrieb und die Kundschaft kostenfrei 1 kg CO2 kompensiert.



Messung und Ausgleich klimarelevanter Emissionen

Vorrangiges Ziel der Bionatic Gruppe ist es, CO₂-Emissionen zu vermeiden oder zu reduzieren. Erst die danach nicht weiter reduzierbaren Emissionen werden vollumfänglich durch Investitionen in geprüfte und nach dem Gold Standard zertifizierte Klimaschutzprojekte ausgeglichen. Um dies tun zu können, werden die verursachten Emissionen gemäß international üblichen Standards bilanziert.

Nach dem Prinzip Cradle-to-Grave werden die Treibhausgas (THG)-Emissionen entsprechend dem Greenhouse Gas (GHG) Protocol für die Bionatic Unternehmen ermittelt. Hiervon ausgenommen ist ecoware, sie nutzt den Service des Unternehmens ClimatePartner zur Ermittlung und zum Ausgleich der anfallenden CO₂-Emissionen.

Das Greenhouse Gas Protocol definiert drei Anwendungsbereiche (Scopes) die allesamt erfasst werden:

- Scope 1 erfasst die direkten CO₂-Emissionen der eigenen Produktionsanlagen, Büros etc. des Unternehmens sowie gegebenenfalls der eigenen Anlagen zur Energieerzeugung.
- Scope 2 bezieht sich auf die indirekten CO₂-Emissionen, die bei den Energieerzeugern anfallen, bei denen das Unternehmen Energie für die Produktion oder den Betrieb von Unternehmensgebäuden einkauft.
- Scope 3 umfasst alle anderen CO₂-Emissionen, die entlang der Wertschöpfungskette verursacht werden, z. B. bei der Produktion, Lieferung und Transport, der Produkte sowie deren Entsorgung.

Climate Safe 360°

Seit dem 01. Januar 2022 wird die Bilanzierung des CO₂-Fußabdrucks für Unternehmen und Produkte (CCF und PCF) der greenbox unter dem Label Climate Safe 360° in-house durch die Merways GmbH durchgeführt und online transparent nachvollziehbar dargestellt auf www.climatesafe360.de.

Climate Safe 360° steht für die ganzheitliche Erfassung und Berechnung von Klimaauswirkungen von Unternehmen. Das Logo Climate Safe 360° kennzeichnet vollumfänglich CO₂-kompensierte Produkte und Unternehmen, die die entsprechenden Voraussetzungen erfüllen.

Wie gleicht die Bionatic Gruppe CO₂-Emissionen aus?

CO₂-Ausgleichsprojekte sind mehr als nur reine Kompensation von CO₂-Emissionen. Besonders durch die Erfüllung weiterer UN Sustainable Development Goals (SDG) wirken diese Projekte positiv auf die Umwelt und für die betroffenen Menschen.

Für die im Kalenderjahr 2022 in der Bionatic Gruppe angefallenen CO₂-Emissionen wurden insgesamt 9.922 Tonnen CO₂ durch Klimaschutzinvestitionen in zwei nach Gold Standard sowie einem nach Verified Carbon Standard (VCS) zertifizierten CO₂-Ausgleichsprojekte kompensiert, die wir hier und auf der nächsten Seite kurz vorstellen.

Ejuva One und Ejuva Two Solar-Projekte

Namibia war lange Zeit von Stromimporten aus Südafrika und anderen Ländern der Region abhängig (60 % des Energiebedarfs). Um diese Abhängigkeit zu verringern, wurden Reformen durchgeführt, die darauf abzielen, unabhängige Stromerzeuger in den namibischen Energiesektor zu holen.

In diesem Zusammenhang wurden die Solar-PV-Projekte Ejuva One und Ejuva Two entwickelt. Mit einer installierten Leistung von jeweils 6 MW, haben diese beiden Solarkraftwerke einen positiven Demonstrationseffekt für die Entwicklung der Solarenergie in Namibia und den angrenzenden Ländern.

Das Projekt trägt dazu bei, die Stromerzeugungskapazität in Namibia zu erhöhen und die Kosten für Importe zu senken. Die Anlage reduziert die Kohlenstoffemissionen durch die Erzeugung von grünem, emissionsfreiem Strom. Jährlich werden 30.000 Tonnen CO₂ vermieden und 18.000 Haushalte können mit grünem Strom versorgt werden.



Cooking Practices in Nigeria

Das Projekt umfasst den Austausch der bestehenden ineffizienten Kochherde, die von der Mehrheit der nigerianischen Bevölkerung genutzt werden, durch hoch-effiziente Toyola-Kochherde. Über 71 % der nigerianischen Bevölkerung kochen mit festen Brennstoffen in ineffizienten, traditionellen Kochherden und offenen Feuern, was zu starker Luftverschmutzung in Innenräumen führt.

Nigeria verzeichnet die höchste Zahl an Todesfällen durch Luftverschmutzung in Innenräumen, im Durchschnitt 64.000 pro Jahr, vor allem bei Frauen und Kinder aus armen Familien (Quelle: Clean Cooking Alliance).

Bis Ende Juli 2021 wurden im Projekt ca. 226.500 Kochöfen in fünf verschiedenen Größen hergestellt und verkauft. 96 % (207.615) der Nutzerinnen und Nutzer gaben an, einen geringeren Brennstoffverbrauch zu haben.

Die Netto-Treibhausgas-Reduktion durch die Projektaktivität beträgt nach korrektiven Abzügen ca. 713.300 t CO₂ pro Jahr.

Dieses Projekt unterstützt außerdem die Sustainable Development Goals 1 (Keine Armut), 7 (Bezahlbare und saubere Energie) und 13 (Maßnahmen zum Klimaschutz).



Ecofiltro Guatemala

Eine der Hauptursachen für die Abholzung der Wälder in Guatemala ist die Gewinnung von Holz zum Kochen, Heizen und zur Wasseraufbereitung. Das Projekt arbeitet mit lokalen Organisationen zusammen, um ländliche und stadtnahe Haushalte mit effizienteren Koch- und Wasseraufbereitungstechnologien zu erreichen, die den Brennstoffverbrauch senken und die Gesundheit verbessern.

Für das Jahr 2022 waren 240 CO₂-sparende Kochöfen geplant. Allein durch diese 240 Öfen wurden etwa 2.380 Bäume weniger zu Brennholz.

97 % der Haushalte nutzen außerdem Holz zum Abkochen von Trinkwasser. 2022 wurden ca. 25.300 weitere Wasserfilter ausgegeben, die ein Abkochen von Trinkwasser über offenen Feuerstellen nicht mehr erfordern. Hierdurch wurden 2022 ca. 146.800 t CO₂-Emissionen eingespart

Dieses Projekt unterstützt außerdem die Sustainable Development Goals 1 (Keine Armut), 3 (Gesundheit und Wohlergehen), 6 (Sauberes Wasser und Sanitäreinrichtungen), 7 (Bezahlbare und saubere Energie), 8 (Menschenwürdige Arbeit und Wirtschaftswachstum), 12 (Nachhaltige/r Konsum und Produktion), 13 (Maßnahmen zum Klimaschutz) und 15 (Leben an Land).



Über unsere Auswahl der Ausgleichsprojekte

Die drei hier vorgestellten Projekte sind Teil der breiten Auswahl an Klima- und Umweltschutzprojekten aus den Eco-Portfolios von NORTHPOL, diese nutzen wir um unsere CO₂-Emissionen (Unternehmen und Produkte) auszugleichen.

NORTHPOL investiert ausschließlich in geprüfte und Gold Standard zertifizierte Projekte (u. a. TÜV NORD CERT), die den Vorgaben des weltweit strengsten Standards im freiwilligen CO₂-Zertifikate-Handel entsprechen. Durch engmaschige Kontrollen wird sichergestellt, dass die Projekte nachhaltig, wirksam und entwicklungsfördernd sind.

Die von NORTHPOL gewählten Projekte befinden sich in Asien, Afrika, sowie Mittel- und Südamerika und unterteilen sich in folgende Bereiche:

- Regenerative Energien – Wind- und Solarenergie
- Ressourcenschutz – Effiziente Kochstellen und Wasseraufbereitung
- Renaturierung – Erhalt und Schutz von Wäldern und Biotopen, Wiederaufforstung

Die Aufnahme von regionalen, deutschen Umweltprojekten ist geplant.

Unterstützung von Verbänden und Vereinen

Auf Verbandsebene setzt sich die Bionatic Gruppe dafür ein, dass die Themen der Kreislaufwirtschaft bzw. des Ausgleichs ökonomischer und ökologischer Interessen gesellschaftliche und politische Aufmerksamkeit erfahren.

Ziel ist es, sich als Unternehmen zu engagieren und zu unterstützen, um Umweltinteressen nicht als grundsätzlich konträr zu ökonomischen Interessen zu diffamieren.



Zu diesem Zweck gehört sie u. a. folgenden Verbänden an und unterstützt diese in ihrer Arbeit:

- Allianz für Klima und Entwicklung
- Indo-German Chamber of Commerce
- amfori / BSCI Business Compliance Social Initiative
- Umwelt Unternehmen Bremen
- Pro-S-Pack Arbeitsgemeinschaft für Serviceverpackungen e. V.
- Deutsches Verpackungsinstitut e. V.

Spenden und Sponsoring

In der Bionatic Gruppe ist besonders greenbox aktiv in der Unterstützung von kulturellem, sozialen und sportlichen Engagements. Dies können z.B. Vereine, Schulen, Tafeln, Obdachlosenhilfen oder Kindergärten sein, die in der Regel projektbezogen mit Sachspenden unterstützt werden. Im Geschäftsjahr wurden 14 Projekte bzw. Organisationen unterstützt, darunter: Zülpicher Tafel, Sozialwerk Gemeinsam für Braunschweig, SoVD, Street Angels Cologne e.V., Kita Weyhe Mitte e.V., Hemelinger Vielfalt, Helferherz Flensburg, Tafel Baden- Württemberg e.V. und Kindekrebshilfe MHH.

Stadtteilmarketing Hemelingen e. V.



Obdachlosenhilfe Sozialwerk Gemeinsam für Braunschweig e. V.



Zusammenfassung und Ausblick

Wir sind auf einem guten Weg. Unsere unternehmerischen Entscheidungen berücksichtigen nicht nur die Umweltauswirkungen unseres Handelns, sondern auch eine Reihe weiterer Faktoren im Sinne der Nachhaltigkeit. Noch konnten wir nicht all unsere Ziele erreichen. Wir haben mittel- und langfristig noch diverse Aufgaben zu erledigen und Entscheidungen unter Nachhaltigkeitsgesichtspunkten zu treffen. Wir sind jedoch zuversichtlich, dass wir wo immer möglich der nachhaltigeren Lösung den Vorzug geben. Nachfolgend werden konkrete Ziele der Bionatic Gruppe für das Geschäftsjahr 2023/2024 dargestellt.

Rücknahme und Recycling von Häppy Box[®] Mehrwegprodukten

Die Häppy Box Mehrwegbehälter können bei Beschädigung oder Verschleiß an greenbox zurückgegeben werden. Das ermöglicht ein sortenreines Recycling des eingesetzten Bio-Compounds.

Ausbau der Elektromobilität

Am neuen Firmenstandort der Bionatic Gruppe in der Schwachhauser Heerstraße 266b in Bremen sind bereits 10 Ladesäulen für E-Fahrzeuge installiert. Weitere 6 Ladesäulen für die Außenparkplätze vor dem Gebäu-

de für Fahrzeuge der Mitarbeitenden sowie Besucherinnen und Besucher des Unternehmens. Wir verstehen dies als unseren Beitrag zur Mobilitätstransformation, Angebot schaffen um die Nutzung von Elektrofahrzeugen attraktiv zu gestalten.

Ladesäulen für unsere E-Fahrzeuge in unserer Garage



Fahrradfreundlicher Arbeitgeber

Für das Geschäftsjahr 2022/2023 hatten wir uns vorgenommen für den Standort Schwachhauser Heerstr. 266b eine Zertifizierung als fahrradfreundlicher Arbeitgeber durch den Allgemeinen Deutschen Fahrrad-Club (ADFC) zu erhalten. Wir haben es geschafft einige Maßnahmen im Unternehmen zu etablieren, die Zertifizierung sind wir jedoch noch nicht angegangen. Neben dem bereits bestehenden Leasingangebot für Fahrräder (Job-Rad) wurden die Fahrradabstellplätze erweitert. Es wurden 10 Überdachte Fahrradstellplätze geschaffen. Zusätzlich gibt es für kleine Reparaturen, Werkzeug, Flickzeug und eine Fahrradpumpe. Um das Miteinander zu för-

dern haben sich gleich 5 Fahrradgruppen zur Teilnahme an der bundesweiten Aktion „Mit dem Rad zur Arbeit“ zusammen gefunden. Wir sind auf einem guten Weg alle Voraussetzungen für die Zertifizierung als fahrradfreundlicher Arbeitgeber in diesem Jahr zu schaffen.

Reduzierung der Flug- und Autoreisen

Geschäftsreisen werden bei der Bionatic Gruppe bereits vielfach mit öffentlichen Verkehrsmitteln bestritten. Auch im kommenden Geschäftsjahr soll weiterhin daran gearbeitet werden, Reisen mit Flugzeug oder PKW zu vermeiden. Eine Reiserichtlinie, die vorschreibt, für Geschäftsreisen an erster Stelle auf die Angebote des ÖPNV und der Fernverkehrszüge zurückzugreifen, soll Reisen mit dem Flugzeug und dem PKW weiter einschränken. So können weitere Einsparungen von CO₂ erzielt werden.

Unabhängig von dem genutzten Verkehrsmittel werden, alle Dienstreisen im Zuge der Bilanzierung des Unternehmensfußabdrucks erfasst und ausgeglichen.

Die Arbeit am häuslichen Arbeitsplatz bringt zugleich einen weiteren Vorteil mit sich: Durch den Wegfall von Arbeitswegen werden weniger CO₂-Emissionen verursacht. Je nach Fahrtweg und Verkehrsmittel werden so bis zu 20 % der CO₂-Emissionen pro Person und Tag eingespart.

Auch schon von NORTHPOL gehört?

NORTHPOL vernetzt unter der Maxime „Connect for Good“ Unternehmen auf ihrem Weg zur Nachhaltigkeit mit den notwendigen Ressourcen, Menschen und Umweltprojekten. Die Realisierung sozialer, ökologischer und wirtschaftlicher Ziele wird über das NORTHPOL CSR (Corporate Social Responsibility)-Aktionsportal aktiv mit Maßnahmen für den Klimaschutz verknüpft.

Auf der Website von NORTHPOL kann man schnell Unterstützungsaktionen in klimawirksamen Eco-Portfolios starten und seinen freiwilligen CO₂-Ausgleich durch flexible Maßnahmen online und offline an unterschiedlichste Empfänger und Kunden kommunizieren und sie so interaktiv in den Klimaschutz einbeziehen.



*Einfach den Code scannen oder anklicken und den Ausgleich von
10 kg CO₂ kostenfrei einem Projekt ihrer Wahl zuordnen!*

Scan for Good!

An aerial photograph of rolling green hills, likely in a mountainous region, with varying shades of green and some rocky outcrops. The hills are illuminated by bright sunlight, creating strong shadows and highlights.

Kontakt

Für Fragen und Anregungen aller Art sind wir
telefonisch oder per E-Mail erreichbar:

Telefon: +49 (0) 421 / 246 87 87 - 0

E-Mail: info@bionatic.com

Weiteren Informationen befinden sich auf unserer

Website: www.bionatic.com